







# Anna Boleyn muß man gesehen haben!

**Pepsin-Wein** bei Appetitlosigkeit und Verdauungsstörung empfiehlt  
Ritter-Drogerie, Werner Mahlfeldt, Fernruf 215.



## Michel-Brikets

anerkannt beste Marke  
Liefert prompt frei Keller geschüttet u. gesetzt  
Michel-Briket-Verkaufsstelle m. h. n.  
Fornsprecher 82 Neumarkt 67.  
Ausserdem Bezugscheinannahme: Ob-Altenburg 13, Clobnkauer Strasse 18, Seitenbeutel 17.

**Wanderer-Fahrräder  
Brennabor-Fahrräder  
Opel-Fahrräder**  
zu billigsten Preisen  
**Gustav Engel Söhne**  
Fahrrad-Reparatur-Workstatt.  
Tel. 203.



**Franz Hildebrandt**  
Fab. Ernst Hildebrandt  
Schneidemeister  
Kleine Ritterstr. 13

**C. A. Klemm**  
Leipzig I. Fernspr. 2096 Neumarkt 26  
Flügel Pianinos / Flügel Pianinos  
Harmoniums / Harmoniums  
Pianos mit eingebautem Apparat Musikalien.  
Sprechapparate, Schallplatten.  
Pianoforte-Reparatur-Workstatt

**Mercedes** die erfolgreichste deutsche Schreibmaschine  
Büro-Maschinen / Contor-Möbel  
Schreib-Papiere / Luxus-Papiere  
Büro-Artikel / Full-Federhalter  
Reichhaltiges Lager!  
**Aug. Weddy, Halle a. S.**  
Leipziger Straße 22/23.

**Auf Kredit!**  
verkaufen wir zu besonders leichten Bedingungen!  
Anzüge für Herren und Knaben.  
Wollstoffe, Hemden, Wäsche, Bettzeuge, Intimts. Schuhe für Herren und Damen.  
Bei Anträgen Porto beifügen!  
**Carl Klingler, Halle a. S., 11**  
Leipziger Strasse I. II. und III. Etage, Eingang Sandberg, 11  
Kein Laden!

**Metallbetten,** Stahlrohmatratz, Kinderbetten, Bolster an Sebermann, Katal. frei, Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Thür.  
**Gummihosensträger**  
15.00 19.50 24.50  
**H. Seufel,**  
Merseburg, Döbgrube 28.

**Briketts**  
frei Haus liefert sofort  
**Halusozak, G. m. b. H.**  
Dammstr. 8, Aulendorfstr. 8, Tel. 576.  
**Parkettfußböden**  
bleicht auf alte, angetretene Böden zu verlegen, liefert prompt und preiswert.  
Parkettfabrik Gustav Colditz jun., Auerwam I. Bgfl. — Ruf 84.

**Wir trinken Biomalz**  
aus der Ritter-Drogerie  
Werner Mahlfeldt, Fernruf 215.  
Daher unter gelunden, billiges Aussehen.

**Leder-Handlung**  
Gegr. 1861. Gebrüder Becker Tel. 423.  
**Breite Strasse 4.**  
Sohlleder und Oberleder - Ausschnitt  
Schuhmacher-Bedarfsartikel  
Schäfte — Gummiflecke  
Fensterputzleder.

empfehle **Mundwässer,** Mundwasser Kugeln.  
**Zahnpaste**  
**Zahnseife**  
**Zahnpulver**  
**Zahnbürsten**  
**Ritter Drogerie,**  
Kl. Ritterstr. 9, Werner Mahlfeldt, Fernruf 215.

**Michel-Brikett**  
verkauft im einzelnen und auf Belegmaschine.  
**Alle anderen Fuhrer u. Feldpflügen** werden angenommen.  
**Prima Futtermögen**  
a Str. 18,00 Mark, wieder frisch eingetroffen  
**Albert Gaußsch, Breite Str. 12, Gasthof Alte Post, Hof.**

**Die Reise nach Halle**  
lehnt sich, wenn Sie Ihren Bedarf in **Damen- u. Kinderhüten** und in **Konfektion** und in **meinem Hause decken.**  
Jugend, Spitzhüte alle Farb, einf. garn. 12.50 gegen, garn. Ultrahüte in mod. Band-garnitur . . . . . 27.50  
Hutformen, hochgeschlossene Bastform, alle Farben . . . . . 42.50 Liserot-lmit, elegante, neue Formen 68.50  
Neu aufgemachte **Mantelkleider** zu konkurrenzlosen vorteilhaftesten Einführungspreisen.  
**Röcke** **Wuschkleider** **Sportjacken**  
**Seidenblusen** **Wuschblusen** **konf. Weißwaren**  
zu niedrigst berechneten Preisen in allen Abteilungen. — Überreich große Auswahl in garnierten Damenhüten.  
**Adolf Künzel, Haus der Güte, Halle, Leipzigerstr. 69.**

Billigste Bezugsquelle für Händler und Haushalter!  
**Leder pantoffel!**  
mit maßig kräftigen Lederböden, Leder-Oberhaut, Lederbündel, holzgeleitet und durchgehend, öffnet zu merklich konkurrenzlos billigen Preisen.  
— Muster bereitwillig nur unter Nachnahme.  
**Lederpantoffel-Versandhaus,**  
Halle a. S., Steinweg 24, Hof 1 Trepp.

**Dr. A. Rühle, Halle a. S., Schillerstr. 10-11**  
Hallenst. zur klinischen Behandlung schwerer Neurosen, organischer Erkrankungen des Nervensystems u. chronischer Krankheiten mit vorwiegend nervösen Symptomen.  
in 1/2 Stunde vernichten Sie unter **Garantie Kopf-, Hals- u. Rückenläuse** sowie alle Arten von Parasiten.  
Fr. Fregmann, Dr. Ritterstr. 7.

**Kappel**  
feinste Präzisions-Schreibmaschine  
Allein-Vertreter  
**Rich. Vormeyer, Halle a. S.,**  
Telephon 4588. Beesenstr. 17.  
Spezial-Reparatur-Workstatt für Schreibmaschinen.

**Verbrennungs-Särge**  
aus Metall und Holz,  
ionie großes Lager eisener und eiserner Pfostenjänge  
**Metall-Särge.**  
**Sarg-Magazin** von **D. Scholz Ww.**  
Inhaber Gebr. Scholz  
Gottbarbstraße 34, Merseburg. Gottbarbstraße 34.

**Besonders preiswerte Angebote**  
in **Damen-Bekleidung**

Kostüme	aus soliden Woll-Cheviot, in bräunlichen und grünlichen Sport-Melange, moderne jugendliche Gürtelform	225.00
Kostüme	aus Woll-Cheviot, in bräunlichen und grünlichen Sportfarben Jacke auf Seide gefüttert, Rock mit Plissésfalten, moderner Tuchrock	325.00
Kostüme	aus reinwoll Gezer Cheviot, Jacke ganz gefüttert, in marineblau u. anderen mod. Farben	525.00
Flauschmäntel	aus schön, weichwoll Sommerflausch in apart helleren u. milden Farbtönen	350.00
Sportblusen	aus gestreiftem Tennisflanell, in schönen Hemdblusenformen	49.00
Kostümröcke	in modernen Formen, Tuch- u. Cheviot-Charakter, in sportfarbenen Karos und melange	39.00
Baumwoll. Tennisflanell	für Blusen, Hemden etc.	18.50 19.00
Gewebte Blusenstoffe	mit seidenden Streifen	14.00
Cheviot, Crepe, Diagonal	in Woll- und Halb- wolle, in vielen schönen modernen Farben	29.00 45.00 60.00
Schotten	für Kinderkleider etc.	35.00 30.00

**Solide Qualitäten in reicher Auswahl**  
**Otto Dobkowitz**  
Merseburg. Entenplan.

**Bruchfranke**  
können auch ohne Operation und Venenligatur geheilt werden.  
Mittels Sprechstunde in Halle, Post, Europa, Maaßberg Str. 68, am 9. März 1921 von 10—1 Uhr  
**Dr. med. Leabs,**  
Spezialarzt für Bruchleiden.  
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 102.

**Sonder-Angebot**  
Schlafzimmer „Erna“  
echt Eiche, best. aus:  
1 Spiegelschrank 180 cm br.  
2 Bettst. m. Stahl.  
2 Schrankstühle  
2 Droll-Aufzug, m. K.  
2 Nachtschränke m. Apoth. und Marmor  
2 gepolsterte Stühle  
2 Handtücher  
— komplett 7500.—  
Schlafzimmer „Hilth“  
Schrank m. oval. Gl.  
Wuschkommod. oval. Gl.  
sonst wie oben, sehr artiges Modell — komplett 8000.—  
Nur solange Vorrat reicht!  
**Jos. Hirsch,**  
Leipzig, Zeltzer Str. 6b.

**Hautjucken**  
(Krätze) beseitigt in 2 Tagen  
Geseban I geruchlos, 1 Tube Mk. 10, verdünnt nur 3 Tube Mk. 27. — Erfolg garantiert.  
**Flechten**  
jeder Art, Hautausschlag, Hautunreinl., Mitlef, Haarausfall, Schuppen beites Mittel  
Geseban I Mk. 8.  
**Beinleiden**  
alte u. akute, Krampfadern, offene Füße, Hämorrhoiden, alte Wunden etc. sofortige Hilfe durch Geseban-Salbe, Liniment, Hausmittel, Erfolg empföhlen.  
Tubo 9, 12 u. 23 Mk.  
Apoth. Grebe Laboratorium  
Berlin 144 S. W. 61.  
**Fahrrad-Reparaturen**  
Bereitungen, Teile, vorteilhaft bei H. Gärtner, Alttenburg 4.

**Kleine Anzeigen**  
finden nachweisbar die beste Verbreitung im „Merseburger Korrespondent“.

# Beilage zum „Menschenkorrespondenz“.

Nr. 54.

Sonnabend den 5. März 1921.

47. Jahrg.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. März.

Generalprobe für die Einheitsfront: so hätte man die heutige Sitzung des Reichstages fassen können; nur ihr Ergebnis war, daß eine kleine, aber sehr lebhaft wirkende Minorität sich die Einheitsfront zum jeden Preis zu schaffen und in ihrem Ansehen zu erhöhen. Die Seitenhiebe gegen die folgenden Einheitsfronten hatte ihre Wurzeln nicht nur in der Sache, sondern auch in den Kräften, die gegen sie standen, und auch in der Einheitsfront selbst, die durch ihren Willen im Inneren nicht einheitlich war. Die dabei gegen die Einheitsfronten gerichteten Angriffe aller anderen Parteien von der Reichstagsopposition bis zu äußersten Rechten stehen, ändern nichts an dem trübseligen Bild, das es auch in den entscheidenden Schlußsätzen der heutigen Sitzung zu sehen ist. Die Parteien, die den Willen hatten, den Willen der Einheitsfront zu bekämpfen, haben sich nicht nur in der Sache, sondern auch in der Form nicht vereinigt. Die Parteien, die den Willen hatten, den Willen der Einheitsfront zu bekämpfen, haben sich nicht nur in der Sache, sondern auch in der Form nicht vereinigt. Die Parteien, die den Willen hatten, den Willen der Einheitsfront zu bekämpfen, haben sich nicht nur in der Sache, sondern auch in der Form nicht vereinigt.

Einheitsfront! Ihre Befehlshaber begannen bei einer ganz unerschrockenen Ullrich. Zu Beginn der Sitzung teilte mit, daß die Regierung, die sich im Reichstag auf den Reichstagen der Bonhoner Delegation, sich auf seine Anfrage zunächst noch nicht äußern konnte, daß der Reichstag einstimmig zu geben über den Stand der Dinge, daß er sich aber demnach in enger Fühlung mit der Regierung über die Angelegenheiten der Einheitsfronten in der Sitzung über unterrichtet werden. Das war eine Erklärung, die aber wenig einleuchtend war — nur der äußersten Rechten nicht. Die Regierung, die sich im Reichstag auf den Reichstagen der Bonhoner Delegation, sich auf seine Anfrage zunächst noch nicht äußern konnte, daß der Reichstag einstimmig zu geben über den Stand der Dinge, daß er sich aber demnach in enger Fühlung mit der Regierung über die Angelegenheiten der Einheitsfronten in der Sitzung über unterrichtet werden. Das war eine Erklärung, die aber wenig einleuchtend war — nur der äußersten Rechten nicht.

Ab. Schiffer (Dau).  
Aufgang dieses Punktes von der Tagesordnung. Nun aber sollte die Rede. Es war bei dieser Gelegenheit, daß ihre Rede, der nachfolgenden Rede, die sich im Reichstag auf den Reichstagen der Bonhoner Delegation, sich auf seine Anfrage zunächst noch nicht äußern konnte, daß der Reichstag einstimmig zu geben über den Stand der Dinge, daß er sich aber demnach in enger Fühlung mit der Regierung über die Angelegenheiten der Einheitsfronten in der Sitzung über unterrichtet werden. Das war eine Erklärung, die aber wenig einleuchtend war — nur der äußersten Rechten nicht.

## Menschenkorrespondenz.

Aus der Presseperspektive. — Die christlichen Stabskapitane. Denen muß es schmerzhaft sein, eine militärische Wunde. Die Stadt in Zukunft.

Der Chronist schied sich eine trübe Rede zu sonnenbeschienenen Betrachtungen, doch nicht er sich nicht mit den Menschenkorrespondenzen der alten Stadt. Der Chronist schied sich eine trübe Rede zu sonnenbeschienenen Betrachtungen, doch nicht er sich nicht mit den Menschenkorrespondenzen der alten Stadt. Der Chronist schied sich eine trübe Rede zu sonnenbeschienenen Betrachtungen, doch nicht er sich nicht mit den Menschenkorrespondenzen der alten Stadt.

Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse. Unter dem Zeichen der Wagnisse.

lungen gerieten. Die Einheitsfronten, die den Willen hatten, den Willen der Einheitsfronten zu bekämpfen, haben sich nicht nur in der Sache, sondern auch in der Form nicht vereinigt. Die Parteien, die den Willen hatten, den Willen der Einheitsfronten zu bekämpfen, haben sich nicht nur in der Sache, sondern auch in der Form nicht vereinigt.

Wohnten Sollenabbath  
Nach zu machen, als der Präsident die verlesenen Sätze die Worte schloß: „Ich glaube, daß in diesem Sinne niemand ist, der diese Forderungen in Erfüllung zu bringen vermöchte mit dem Vertrag von Versailles.“ Er trat fort. Es gibt in diesem Sinne niemand, der diese Forderungen in Erfüllung zu bringen vermöchte mit dem Vertrag von Versailles. Er trat fort. Es gibt in diesem Sinne niemand, der diese Forderungen in Erfüllung zu bringen vermöchte mit dem Vertrag von Versailles.

„Vertagung!“  
Alles verlief sich. Das war die Generalprobe. Alles verlief sich. Das war die Generalprobe. Alles verlief sich. Das war die Generalprobe. Alles verlief sich. Das war die Generalprobe.

Zusammenfassung.  
Am Sonntagabend wurde auch gestern über den Einheitsfronten weiter verhandelt. Nach längeren Erörterungen wurde eine Entscheidung über die Angelegenheiten der Einheitsfronten getroffen. Am Sonntagabend wurde auch gestern über den Einheitsfronten weiter verhandelt. Nach längeren Erörterungen wurde eine Entscheidung über die Angelegenheiten der Einheitsfronten getroffen.

Beamtenspezifische Stellung der Reichsparteien und des Zentrum.  
Gestern wurden im Ausschuss für Beamteneingehalten zwei Fragen der beamtenspezifischen Stellung der Reichsparteien und des Zentrum. Gestern wurden im Ausschuss für Beamteneingehalten zwei Fragen der beamtenspezifischen Stellung der Reichsparteien und des Zentrum.

Chronist hofft, daß in Zukunft alle Menschenkorrespondenzen, die den Willen hatten, den Willen der Einheitsfronten zu bekämpfen, haben sich nicht nur in der Sache, sondern auch in der Form nicht vereinigt. Der Chronist hofft, daß in Zukunft alle Menschenkorrespondenzen, die den Willen hatten, den Willen der Einheitsfronten zu bekämpfen, haben sich nicht nur in der Sache, sondern auch in der Form nicht vereinigt.

Guttag und Karl.  
Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl.

Guttag und Karl.  
Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl. Guttag und Karl.

Beziehungsfrage abgeben. Der zweite verlangte, daß der Ausschuss über die Angelegenheiten der Einheitsfronten zu berichten. Der zweite verlangte, daß der Ausschuss über die Angelegenheiten der Einheitsfronten zu berichten.

Die politische Bedeutung der Wehrmacht.  
Im Wehrmachtsauschuss wurde gestern folgende Beschlüsse: Die Angelegenheiten der Wehrmacht wurden gestern folgende Beschlüsse: Die Angelegenheiten der Wehrmacht wurden gestern folgende Beschlüsse: Die Angelegenheiten der Wehrmacht wurden gestern folgende Beschlüsse.

Zusammenfassung für die Kriegsgeschichtlichen.  
Es wurde beschlossen, daß die Angelegenheiten der Kriegsgeschichtlichen zu untersuchen. Es wurde beschlossen, daß die Angelegenheiten der Kriegsgeschichtlichen zu untersuchen. Es wurde beschlossen, daß die Angelegenheiten der Kriegsgeschichtlichen zu untersuchen.

Die Volkswirtschaft.  
Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft. Die Volkswirtschaft.

Die Lage im Reich.  
Die Lage im Reich. Die Lage im Reich. Die Lage im Reich. Die Lage im Reich. Die Lage im Reich. Die Lage im Reich. Die Lage im Reich. Die Lage im Reich. Die Lage im Reich.

12 Millionen Mark für Herstellung von Bergmannswohnungen.  
12 Millionen Mark für Herstellung von Bergmannswohnungen. 12 Millionen Mark für Herstellung von Bergmannswohnungen. 12 Millionen Mark für Herstellung von Bergmannswohnungen.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.

S. a. m. z. g. 5. März.  
S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März. S. a. m. z. g. 5. März.



Das amtliche Resultat der Volkszählungen.

Mit den entgangenen amtlichen Zählungen des Bundesvolkzählers sind bei den amtlichen Zählungen im Jahre 1921 auf die einzelnen Parteien folgende gültige Stimmen erhaltener worden:

Table with 2 columns: Party Name and Number of Valid Votes. Includes Nationaldemokratische Partei Deutschlands, Deutsche Volkspartei, Vereinigte Komm. Partei Deutschlands, etc.

Nunmehr hat die Regierung in der Sache des... Die Regierung in der Sache des... (Article regarding a legal case or administrative matter)

h. Halle, 6. März. Die Regierung in der Sache des... (Continuation of the previous article)

Die Regierung in der Sache des... (Continuation of the previous article)

Die Regierung in der Sache des... (Continuation of the previous article)

Die Regierung in der Sache des... (Continuation of the previous article)

Die Regierung in der Sache des... (Continuation of the previous article)

Die Regierung in der Sache des... (Continuation of the previous article)

Die Regierung in der Sache des... (Continuation of the previous article)

genügt haben, eine Abgabe von zwei Mark für jedes nicht gelieferte... (Article regarding a tax or fee)

Gebührenforderungen der Hebammen.

Der Allgemeinen Ortsparlament in Gießen wird um Genehmigung der Forderungen der Hebammen... (Article regarding midwife fees)

Nun wird von der Hebammenvereinsverwaltung beantragt, daß sozial... (Continuation of the midwife fees article)

Die Hebammenvereinsverwaltung beantragt, daß sozial... (Continuation of the midwife fees article)

Die Hebammenvereinsverwaltung beantragt, daß sozial... (Continuation of the midwife fees article)

Das erste Ehejahr.

roman von Math West.

21. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Frau Meinhold... (Start of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

weniger gut bedachte Mädchen war. Aber ihr Antlitz... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

Gatten wieder auf zu machen. Renate aber meinte... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

Das erste Ehejahr... (Continuation of the serialized story)

MAGGI® Würze. altbewährt in Qualität und Ausbeizigkeit, ist nur etwa 4 mal so teuer als früher... (Advertisement for Maggi seasoning)

Anzeigen.

Die die Wisaunen der Anzeigen an bekannt angeforderten...

Uns auswärtigen Blättern.

Bestorben. Wilhelm Trautmann (75 J.), Weigensheimbach, Pelene Miller...

Freiwillige Auktion.

Montag den 7. März 1921, um vorm. 11 Uhr an, verleierte ich in Dürrenberg...

Al. Wohnung Selbstig Zentrum

mit gleicher in Werbeburg zu tauschen gesucht.

Wohnungs-Kaufsch.

Suche Stube, Kammer u. Küche mit, Zehel, gas. 4-5im. Wohnn. unt. 3518 an die Exp. d. Bl.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Stammmalters zeigen hoch erfreut an Kurt Störzbecher u. Frau Ann geb. Schuldt...

Statt Karten. Heute ging, im Glauben an ihren Gott, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Christiane Jrgang geb. Seeliger heim. Sie erreichte ein gesegnetes Alter von fast 88 Jahren.

Gute u. preiswerte Zigarren Consul Orig-Größe 4754 in Kistchen zu 50 Stück.

Rein überseeischer Tabak, großes Format, weicher Brand illustrierte Preisliste Nr. 22.

Das selbsttätige Persil gibt blendend weisse Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche, macht Wollwäsche locker und grifflos...

Freiwillige Auktion. Donnerstag, den 10. März d. J. 3. u. 5. u. 10 Uhr werde ich im Bauernhause Str. 11 an Altherr-Denna öffentlich meistbietend gegen Baugeld verleiern...

25000 Mark find zum 1. April als 1. Hypothek ausgelassen. Am Montag, den 29. März an die Exp. d. Bl.

Fachschule für maschinentechnische Betriebsbeamte am Technikum Altenburg...

Wilhelm Sauerbier, Leipzig, Kohlgartenstr. 10. Tabakwarenherstellung, eigenes Büro- und Trockengebläse mit drei Tabakstapeln...

Obstanlage über 8000 qm groß, eingezäunt, mit circa 200 Obstbäumen (grünteils Apfel) und mehreren 1000 Beerensträuchern...

Möbel aller Art empfiehlt zu billigen Preisen Hugo Schwimmer Neumarkt 22 Telefon 680 + Telephon 680

Louis Böker Spezialgeschäft Halle a. S. Leipziger Str. 7. Kaffee- und Essgeschirre, Wasch- u. Küchengeräten, Kristall- und Weingläser...

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Schaffnerstraße 88, 3 Et., zeitig einfaß möbl. Zimmer. Freundlich möbl. Zimmer geheizt...

Möbliertes Zimmer für Sperr- oder sonstig geheizt. Ang. unt. 3525 an die Exp. d. Bl.

Gute u. preiswerte Zigarren. Ein Familienhaus in Stadt Götzen, Stallung für Kleinvieh, seit im Jahre 1907 erbaut...

Herrenschuhe, Gehr, gut erhalt. Fahrrad, K. weibl. Kinderbett, Ein Kinderstapfenstuhl...

Seinrich Seifler Metzger Rixstraße Nr. 7 liefert Metall- und Hautst. Stempel

Rehpinischer, 1 tragende Ziege, 1 Stamme Legelühner

Hofhund, 1 Hühner-Ziege, 4 Ställe Legehühner

4 junge Hunde, 1 Stille Legehühner, 8 Stück kleine Gänse

Paul Naumann Merseburg. Fern-Transporte.

Mutliche Vertanntmachungen für den Preis Werseburg.

Die seit einigen Jahren von der trigonometrischen Abteilung der Landesvermessung ausgehenden Vertanntmachungen sind nunmehr...

Städt. Werseburg. Zusammenbau von Wohnungen für Familienangehörige. Die Stadt Werseburg...

Stad. u. Land-Transporte. Fern-Transporte.

Stad. u. Land-Transporte. Fern-Transporte.

Stad. u. Land-Transporte. Fern-Transporte.

Stad. u. Land-Transporte. Fern-Transporte.





# Merseburger Korrespondenz

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage - Bezugspreis: Dr. Merseburg: Monatlich für Abnehmer 4.80 Mk., frei Haus 5.- Mk., durch unsere Landboten 2.00 Mk. frei Haus; durch die Post bezogen 6 Mk. einschließlich d. Bezugsgebühren.  
 Einzelnummer 25 Pf.  
**Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.**

**Neueste Nachrichten**  
 für Stadt und Kreis Merseburg

Abonnementpreis: Für den halbjährlichen Mindestbetrag 20 Mk., im Vorauszahl 1 Mk., für Vierteljahre 5 Mk., Nachzahlung und besonderer Anschlag, Nachzahlung eine Verbindlichkeit. Schluss der Abrechnung: 10 Uhr vormittags.  
 Postfachnummer: Leipzig 33070.  
 Herausgeber: Redaktion 524, Gehlrichstr. 168.

„Amtsblatt für den Kreis Merseburg“ und „Amtsblatt der Stadt Merseburg.“ der „Merkur“ „Am häuslichen Herd“ und der „Chronik von Merseburg“

Ar. 54

Sonnabend den 5. März 1921

47. Jahrg.

## Heute fällt die Entscheidung der Reichsregierung.

### Nach dem Ultimatum.

Die Ereignisse in London gegen den deutschen Außenminister Dr. Simons zeigen, der schon bei seinen Reden in Südbesessungen ausführte, mögen die deutschen Gegenwärtigen noch so durchsichtbar und durchführbar sein, ich sehe der Londoner Konferenz trotzdem wenig optimistisch entgegen. Vollständig hat die Entente auf die deutschen Vorschläge jetzt mit der Abreise eines am Montag ablaufenden Ultimatum geantwortet. Diese Art der „Verhandlung“ hat nicht einmal den Preis der Neutralität für sich, sondern die Entente besteht ja seit jeher mit Deutschland so zu verfahren. Bei sehr optimistischer Betrachtung der Dinge kann man ja heute noch Verhandlungsmöglichkeiten sehen. Es wird der deutschen Delegation so anheim gegeben, Gegenwärtige zu unterbreiten, die eine den Vorkriegsbedingungen gleichwertige Ausführung der aus dem Friedensvertrage Deutschland obliegenden Verpflichtungen sicherstellen. Man kann nun im Zweifel darüber sein, wie weit die deutschen Gegenwärtigen sich an die Pariser Vorkriegsbedingungen gehalten haben, und es gibt Kritiker genug in Deutschland, die behaupten, dass man sich mit den heutigen Vorkriegsbedingungen nicht auf die Pariser Vorkriegsbedingungen der Alliierten angelehnt habe. Das eine muss jedoch betont werden, die deutschen Gegenwärtigen gehen sich an die äußerste Grenze der deutschen Leistungsfähigkeit, ja nicht wenige Gaupterfahrungen sind der Ansicht, dass diese Grenze bereits überschritten wird. Ein Hinweisgeber über die heutigen Vorkriegsbedingungen, über Einzelheiten der Ausführung liegt für vollständig, im ganzen aber helfen die deutschen Vorkriegsbedingungen, was das immer wieder von der Regierung auch betont worden ist, ein Maximallimit ab. Wenn also die Entente nur Vorkriegsbedingungen zulassen will, die auf die Zahlung in Paris festgesetzten Summe von 226 Milliarden hinauslaufen, so wird sie auf die Antwort nicht bis zum Montag zu warten brauchen, denn die deutsche Antwort hierauf kann sofort zweifelsfrei sein.

Bei einer vernünftigen Antwort Deutschlands sollen sofort die „Sanktionen“ — das geheimnisvolle Duelle, das sie bislang umgab, hat Lloyd George gestrichelt — in Kraft treten. Das bedeutet einen glatten Bruch des Friedensvertrages. Nach den Artikeln 429 und 430 des Vertrages von Versailles hat die Entente gegebenenfalls das Recht zu einer Verlängerung der Befehls- oder einer Wiederbefehlsbefehl der Rheinlande, dagegen nicht das Recht zu einer Befehls- oder einer Wiederbefehlsbefehl des Gebietes. Aber auch diese Befehlsregeln können nur in Kraft treten, falls Deutschland mit seiner Schuldenzahlung in Bezug gerät. Diese Zahlungen können aber erst beginnen, nachdem die Wiederentwaffnungskommission die Höhe der Gesamtsumme festgestellt hat. Die Sanktionen der Entente haben sich auf andere Weise gehalten. Sie konzentrierten eine Reihe von Vertragsverletzungen durch Deutschland, und die jetzt durch die Reparationskommission überreichte Note, nach der die deutschen Verleistungen nicht 20, sondern nur 8 Milliarden betragen, hat ja auch keinen anderen Zweck, als den, eine neue Befehlsregel zu schaffen. Eine Appellationsgerichtsstufe gibt es in diesem Falle ja nicht, selbst die größten Optimisten werden keinerlei Hoffnung mehr auf den Welterfolg haben, der ja kein Bund der Völker, sondern lediglich ein Bund der Siegerstaaten ist und der ja auch jetzt erst wieder in der Weltfrage ein mögliches Duelle erleben hat. Auch die Verletzung des Vertrages von Versailles. Der Artikel 270 gestattet die Einführung einer solchen Befehlsregel nur, wenn dadurch die wirtschaftlichen Interessen der Bevölkerung im besetzten Gebiet geschützt werden. Keine noch so spitzfindige Auslegung wird aber diese Strafmaßnahme dahin auslegen können.

Es wäre durchaus unrichtig, die Bedeutung der angebotenen Strafmaßnahmen zu unterschätzen. Sie stellen sich als eine Verquickung von militärischen und wirtschaftlichen Maßnahmen dar und sind gegliedert einerseits durch englische, andererseits durch französische Interessen. Die Befehlsregel der Alliierten gibt die deutsche Reparationszahlung und den deutschen Zollenerwerb zu einem geringen Teil in französischer Hand. Die militärische Befehlsregel des deutschen Ausfuhrvertrages erfüllt Wünsche der englischen Industrie, die Deutschland als Konstrukt vernichten möchte. Es ist nicht ohne Interesse, welche Erklärungen der „Zeit“ sich aus London zu dieser Abgabe von der Einfuhr deutscher Güter geben lässt. Vorausgesetzt, daß Belgien eine Steuer von 50 Prozent festsetzt, so würde im Fall des Scheiterns eines deutschen Automobils zum Preise von 100 000 Francs nach diesen Erklärungen der Belgier nur 50 000 Francs dem deutschen Verkäufer zahlen und 50 000 Francs der belgischen Regierung. Hierüber erzählt er von der belgischen Regierung eine Quittung, die er dem deutschen Verkäufer schickt, der diese bei der deutschen Regierung einreicht. Deutscher Organismus würde es trotzdem zweifellos gelingen, auch gegenüber diesen Strafmaßnahmen Wege zu finden, auf denen die Verquickung des deutschen Wirtschaftslebens vermieden wird, und die dann wirtschaftlich abgetrennten Rheinlande würden der Entente nur neue Enttäuschungen bereiten.

Deutschland ist bereit, was in seinen Kräften steht, zu leisten, um die Kriegsschäden mindern zu helfen. Wenn Lloyd George in seiner Rede wieder einmal auf die zerstörten Gebiete in Nordfrankreich hingewiesen hat, so darf man ihn wohl daran erinnern, daß es nicht Deutschland's Schuld ist, wenn diese Gebiete noch nicht weiter aufgebaut sind. Deutschland hat sich stets zur Mitarbeit bereit erklärt, aber diese Mitarbeit wurde von französischer Seite abgelehnt. Auch heute ist Deutschland bereit, die Schäden zu zahlen, die angerichtet sind, oder nicht die Zahlen, die heute militärisch herausgeredet werden. Alle Forderungen laut Lloyd George auf der Verantwortlichkeit Deutschlands für den Krieg auf. Es geht selbst, daß die Unterfertigung unter dem Vertrag, in

### Heute nachmittags 5 Uhr Regierungserklärung.

Berlin, 5. März. (Telegr. unserer Berl. Red.) Der Reichstag tritt heute nachmittags um 5 Uhr in einer Sitzung zusammen. Der Reichspräsident wird in dieser Sitzung sich mit der Rede Lloyd Georges beschäftigen und die Befehlsregel des gesamten deutschen Volkes gegenüber diesen Befehlsregeln zum Ausdruck bringen. Die Parteien des Reichstages, auch die Regierungspartei, werden diesmal nicht eine gemeinsame Erklärung abgeben, sondern jede durch ihren Fraktionsführer ihren Standpunkt darlegen lassen.

### In Berlin betrachtet man die Lage als außerordentlich ernst.

Berlin, 5. März. (Telegramm unserer Berliner Redaktion.) Nach den an den Berliner amtlichen Stellen vorliegenden Nachrichten aus London ist die vorliegende deutsche Delegation in voller Arbeit an der Vorbereitung des Materials für die Rede, mit der der deutsche Außenminister Dr. Simons am kommenden Montag dem englischen Ministerpräsidenten Lloyd George antworten wird. An Berliner maßgebenden Stellen betrachtet man die Lage als außerordentlich ernst, gerade im Hinblick auf die Waffen in England, die die Saltona Lloyd Georges erklären lassen. Unterfertigt unter das Pariser Ultimatum ist ausgeschlossen, und die Möglichkeit, eine andere Lösung zu finden, wird durch die Befehlsregel glatt ausgeschlossen, daß dieser neue deutsche Gegenwärtigen sich in seinem Geist mit den Pariser Ultimatum denken sollte. Es ist aber selbstverständlich, daß Minister Dr. Simons die deutsche Befehlsregel durchsprechen und bis zuletzt verhandeln wird, bis es seine Pflicht angesehen hat, ungehorsam Verantwortung zu übernehmen. In Berlin wird gefürchtet, daß in volkommenem Vertrauen hinter Minister Simons. Auch die Parteien sind, mit Ausnahme der Kommunisten, der Ansicht, daß ein Hinweisgeber über das deutsche Angebot nicht möglich sei.

### Die ersten Folgen des Londoner Ultimatums.

Berlin, 5. März. (Telegramm unserer Berliner Redaktion.) Wie die „N. Z.“ erzählt, haben die deutschen Banken und zahlreiche Klein- und Großfirmen, die Geschäftsbank in Frankreich und England besitzen, diese Geschäftsbank in den letzten Tagen entgegen zurückzugehen oder auf neutrale Firmen übertragen, um sich nicht schädlichen Kapital treffen würde, wenn es zu den von der Entente angebotenen Strafmaßnahmen kommen sollte. — Das Verhalten der Alliierten hat aber auch in den eigenen Ländern sehr schwere Folgen gehabt. Nach einer vorliegenden Meldung sind die Alliierten zahlreicher, besonders französischer Gesellschaften, die deutsche Zinsen haben, um 100 Prozent gefallen.

### Meinungsaustausch zwischen den Deutschen und den Alliierten.

Paris, 5. März. (Tel. unser. Berl. Red.) Nach hier vorliegenden Londoner Meldungen hat gestern ein Meinungsaustausch zwischen den Vertretern der Verbündeten und der deutschen Delegation stattgefunden. Der englische Vertreter Lord Balfour und der deutsche Delegierte Staatssekretär Bernker sollen die Verhandlungen geführt haben.

### Die Vorbereitung der Ententemaßnahmen.

Paris, 5. März. (Tel.) Der französische Finanzminister Doumer ist gestern aus London zurückgekehrt, um die Sanktionen für die neue

Befehlsregel vorzubereiten. Am Sonntag beginnt sich der Minister wieder nach London zurück, um einer wichtigen Sitzung beizuwohnen.

Aber die Verteilung der Befehlsregulierung in Folge der Durchführung der Strafmaßnahmen liegt folgender Plan vor: Zu Nr. 1. Zone mit Zahlung und Zahlung auf als Hauptpartiere stehen die Belgier; in der 2. Zone mit Zahlung als Hauptpartiere die Engländer; in der 3. Zone mit Zahlung als Hauptpartiere die Franzosen. Die Gesamtzahl der Truppen beträgt 90 000 Mann, wovon 60 000 Franzosen sind.

### Ein ungarischer Graf aus Italien ausgewiesen.

Berlin, 5. März. (Tel.) Sowohl bei der Reichsregierung als auch bei dem deutschen Außenminister Dr. Simons ist aus allen Zellen Deutschlands eine Reihe von Ausweisungen eingegangen, darunter von Ausweisungen, Landwirtschafswissenschaften, Geographien, Berichten aus Berlin von allen Art, welche die Reichsregierung bezug, den Minister in einbringlicher Sprache beizubringen, sich zu bleiben und unter keinen Umständen gegenüber den Forderungen der Feinde Konzessionen zu machen, die über die Leistungsfähigkeit Deutschlands hinausgehen. Sonderscharfartig sind die Ausweisungen unerwünschter Einwohnerschaften aus denjenigen Gebieten, die von den eventuellen Einwohnern der Entente am ersten betroffen werden. Es ist anzunehmen, daß die Reichsregierung am dem Standpunkt, den bei dem Finanzminister mit der deutschen Befehlsregel eingegangen hat, unerwiderlich steht.

### Ein ungarischer Graf aus Italien ausgewiesen.

Rom, 5. März. (Tel.) Die Polizei in Florenz verhaftet den ehemaligen ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Szollosy. Die Verhaftung und gleichzeitig die Verhaftung des Grafen Szollosy wurde von der italienischen Regierung im Zusammenhang mit dem kommunistischen Element der letzten Tage angeordnet. Szollosy soll mit dem kommunistischen Element in Verbindung gestanden und viele auch finanziell unterstützt haben. Mit Szollosy wurde seine ganze Familie verhaftet und ausgewiesen.

### Die Anstaltsbewegung in Petersburg und Kronstadt.

Sankt Petersburg, 5. März. (WZ.) Aus Moskau gingen neue alarmierende Nachrichten aus Petersburg ein, wonach die Anstaltsbewegung in Kronstadt, angeführt von einem Mann, einen neuen Versuch gemacht haben. Die Anstaltsbewegung und das Schicksal befinden sich in den Händen des revolutionären Komites. Andere Maßnahmen wollen nicht, daß auch aus Petersburg von diesem Komitee schon berichtet wurde. Die Anstaltsbewegung soll aber dem Winteranfang und dem Streik in Moskau stehen. Die Anstaltsbewegung befragt weiter, die Truppen in Moskau hätten sich geweigert, gegen die Revolutionäre in Petersburg vorzugehen und revolutionäre Truppen aus dem Süden seien auf dem Vormarsch nach Sankt Petersburg. In allen Anstaltsbewegung eine ernste Bewegung. Weitere Nachrichten vom revolutionären Komitee bezeugen, daß es in Kronstadt die Macht in der Hand hat und mit den antiliberalistischen General Anstaltsbewegung zusammenarbeitet. (Siehe Nachrichten gegenüber für die nötige Vorsicht geboten. D. Red.)

### Die Angst der Feinde vor der geschleierten Stellung Kiel.

Kiel, 5. März. (Tel.) Die Schließung der Kieler Festungswerke soll nach dem Wunsch des Feindes rasch durchgeführt werden. Alles was militärisches Wert oder Bedeutung hat, ist in den letzten Tagen von Kiel entfernt worden. Auch werden die Feinde auch nach die Befehlsregel der Alliierten und anderen Einrichtungen, Aufstellung der Befehlsregeln, Verteilung der Waffe und Schmettern, und Niederlegung der Waffen innerhalb der Feinde. Über diese neuen Forderungen sprechen nach Verhandlungen. Die Erfüllung dieser zusätzlichen Forderungen würde die Aufhebung weiterer sehr erheblicher Mittel nötig machen.

Bei einer Befehlsregel, die vollständig der Reichsminister des Innern mit den parlamentarischen Vertretern der belgischen Alliierten abspricht, wurde festgestellt, daß die angebotenen Zwangsmaßnahmen schwerer, aber nicht unerwartet sein, und daß die Regierung ihnen bei der belgischen Verhandlung so weit wie möglich Vorzug geben darf. Die angebotenen Maßnahmen können keine Veranlassung geben, die von der Reichsregierung bisher eingeschrittenen Schritte zu ändern.

### Lloyd Georges Hinweis auf den Frage der Strafmaßnahmen.

Aus Paris wird berichtet: Die französische Presse hat zuerst mit begeisterten Worten die vorgelegte Rede Lloyd Georges und den Erfolg, den Ministerpräsidenten Brand auf der Londoner Konferenz erlangt habe, den es zu beuten ist. Der Lloyd George hat die Forderungen Frankreichs in der Frage der Strafmaßnahmen angelehnt. Die Einigung scheint von italienischer wie auch von französischer Seite nicht so leicht gewesen zu sein, wie es die Rede von Lloyd George erkennen machen hat. Lloyd George hat die neue Befehlsregel getragen, das heute in den Vereinigten Staaten ein neuer Präsident kein Amt antritt, das man besten Stellenantritt noch nicht haben und sogar fürchte selbst hat. „So“ die „Paris“ gibt diese Befehlsregel (Wiederholung) das er der Seite der Alliierten eine Befehlsregel nicht durchzusetzen genügt sein kann. Auch auf belgischer Seite fand man auf dem Standpunkt, daß man die Abmachungen von Paris nicht als unteilbaren Gang betrachten mußte und infolgedessen der belgischen Verhandlung bei ihrem am Montag vorliegenden Antritt die Möglichkeit gegeben wurde, nicht nur über eine neue Form der Jahreszahlungen, sondern auch über die Umschreibung von 12 Prozent zu sprechen.

Den vorliegenden Bericht zufolge lautet es aber neben den Belgier demnach die Stille, die zunächst in dem Standpunkt finden, das eine Zwangsmaßnahme vor dem 1. Mai 1921 überhaupt nicht beschlossen werden könnte. In der Mitteilung der Alliierten erklärte der belgische Gouverneur in Brüssel, England, Italien und Japan, daß der Artikel 228 des Friedensvertrages keine sofortigen Strafmaßnahmen gegenüber Deutschland anlaßt und die von Frankreich vorgezeichneten Projekte die sofortige Aus-

